

Datum: 25.05.2020

**An die Bezirksbürgermeisterin als Vorsitzende der  
Bezirksvertretung Brackwede**

## Antrag

### Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	04.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Ankauf der erforderlichen Grundstücksfläche für die Erweiterung der Gehwegbreite  
an der Gaswerkstraße  
Antrag der Einzelvertreterin "Die Linke"**

#### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderliche Grundstücksfläche zu erwerben, um den Gehweg auf eine ausreichende Breite auszubauen.

#### Begründung:

Die Verwaltung hat in der Antwort der Bürgeranfrage von Herrn Christian Varchmin geantwortet, dass der Gehweg verbreitert werden müsse.

Die Antwort der Verwaltung lautete wie folgt:

Im Rahmen der abgeschlossenen Straßenbauarbeiten wurde der vorhandene Querschnitt der Fahrbahn und der Nebenanlagen wiederhergestellt. Oberstes Ziel war die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit der Fahrbahn.

Auf Grund des zur Verfügung stehenden Verkehrsraumes war es nicht möglich, ohne Grunderwerb die ca. 35 Meter lange Engstelle des Gehweges auf der Ostseite (gemessene Breite: 1,15 m!) zu beseitigen, zumal der dortige Neubau seine Außenbereiche vor kurzem neugestaltet und mit einem Zaun eingefriedet hat.

Nach geltendem technischen Regelwerk (Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen -RAST 2006-) beträgt die Mindestbreite von Gehwegen 2,50 Meter. Bei eingeschränkter Flächenverfügbarkeit an baulichen Zwangspunkten, wie in diesem Fall, kann der Begegnungsverkehr von Fußgängern leider nur unter Inanspruchnahme von Sicherheitsräumen (zur Fahrbahn und zu Zäunen/Hauswänden) und nur in Einschränkung des Verkehrsraumes (Begegnungsfall) erfolgen. Perspektivisch sollte diese Engstelle durch Grunderwerb vom angrenzenden privaten Flurstück auf das Regelmaß verbreitert werden. Dieses war auf Grund gängiger Erfahrungen zur Dauer von Grunderwerbsverhandlungen für die kurzfristige Ertüchtigung der Gaswerkstr. so nicht möglich.

#### Unterschrift:

gez. Brigitte Varchmin, Einzelvertreterin "Die Linke"